

Kassel, 07.02.2011

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung

Einhaltung der NO₂-Grenzwerte sowie der Lärmgrenzwerte in der Schönfelder Straße

hier: zwischen Gräfestraße und Kreuzung Wilhelmshöher Allee

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung

- 101.16.1935 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung Kassel wird aufgefordert,

- die heutige gesundheitsgefährdende Situation für die Anwohner der Schönfelder Straße zur Kenntnis zu nehmen.
- die Verwaltung zu veranlassen, möglichst rasch konkrete Maßnahmen zu ergreifen, die zu der schon heute dringend erforderlichen Reduzierung der NO₂-Werte und der Lärmbelastung führen. Die Grenzwerte müssen eingehalten werden.
- die zukünftige weitere Erhöhung der Feinstaubwerte, der NO₂-Werte und der Lärmwerte durch den vorgesehenen III. Bauabschnitt entlang der Schönfelder Straße zur Kenntnis zu nehmen.
- die Verwaltung zu veranlassen, Pläne für weiter reichende Maßnahmen zur Verkehrsreduzierung in der Schönfelder Straße in Angriff zu nehmen, um die Grenzwerte auch nach einem eventuellen III. Bauabschnitt entlang der Schönfelder Straße einhalten zu können.

Bis wann sollen diese Maßnahmen umgesetzt werden, und wann können wir Anlieger mit einer messbaren Verbesserung rechnen?

Nachtrag:

Das – oft mehrmalige – Anfahren der vielen schweren Reisebusse an der 8 %igen Steigung der Schönfelder Straße vor der Kreuzung zur Wilhelmshöher Allee verursacht sogenannte „Lärmspitzen“. Diese sind eine sehr große Belastung für die Anwohner, und sie kommen zusätzlich zu den ca. 20 000 Fahrzeugen täglich und den bereits gemessenen 74 dB tagsüber und 66 dB nachts noch hinzu. Denn diese Busse fahren bei Tag und Nacht, werktags und sonntags.

Wir unterbreiten daher nochmals unseren Vorschlag, die Busse über die Kohlenstraße zum Busbahnhof am Wilhelmshöher Bahnhof zu leiten und die Schönfelder Straße ab Wehlheider Platz für Busse zu sperren.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert:

„**Der Magistrat** wird aufgefordert,

- die heutige gesundheitsgefährdende Situation für die Anwohner der Schönfelder Straße zur Kenntnis zu nehmen.
- ~~die Verwaltung zu veranlassen~~, möglichst rasch konkrete Maßnahmen zu ergreifen, die zu der schon heute dringend erforderlichen Reduzierung der NO₂-Werte und der Lärmbelastung führen. Die Grenzwerte müssen eingehalten werden.
- die zukünftige weitere Erhöhung der Feinstaubwerte, der NO₂-Werte und der Lärmwerte durch den vorgesehenen III. Bauabschnitt entlang der Schönfelder Straße zur Kenntnis zu nehmen.
- ~~die Verwaltung zu veranlassen~~, Pläne für weiter reichende Maßnahmen zur Verkehrsreduzierung in der Schönfelder Straße in Angriff zu nehmen, um die Grenzwerte auch nach einem eventuellen III. Bauabschnitt entlang der Schönfelder Straße einhalten zu können.

Über die Umsetzung soll nach der Sommerpause im Ausschuss berichtet werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag der Bürgereingabe betr. Einhaltung der NO₂-Grenzwerte sowie der Lärmgrenzwerte in der Schönfelder Straße, hier: zwischen Gräfestraße und Kreuzung Wilhelmshöher Allee, 101.16.1935, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der SPD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert:

„Im 1. Spiegelstrich wird das Wort „gesundheitsgefährdende“ durch das Wort „**gesundheitsbelastende**“ ersetzt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: Stadtverordnete Yildirim

Enthaltung: Kasseler Linke

den

Beschluss

Dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der Bürgereingabe betr. Einhaltung der NO₂-Grenzwerte sowie der Lärmgrenzwerte in der Schönfelder Straße, hier: zwischen Gräfestraße und Kreuzung Wilhelmshöher Allee, 101.16.1935, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der SPD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert:

„Der 3. Spiegelstrich erhält folgende Fassung:

- **„die Gefahr einer zukünftigen weiteren Erhöhung der Feinstaubwerte, der NO₂-Werte und der Lärmwerte durch den vorgesehenen III. Bauabschnitt entlang der Schönfelder Straße zur Kenntnis zu nehmen.“**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: Stadtverordnete Yildirim

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der Bürgereingabe betr. Einhaltung der NO₂-Grenzwerte sowie der Lärmgrenzwerte in der Schönfelder Straße, hier: zwischen Gräfestraße und Kreuzung Wilhelmshöher Allee, 101.16.1935, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert:

„Der 2. Spiegelstrich wird gestrichen.

Der 3. Spiegelstrich erhält folgende Ergänzung: **„und ein Konzept zur Wegeführung für den Schwerlastverkehr zu entwickeln“**

Der 4. Spiegelstrich wird gestrichen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Stadtverordnete Yildirim

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der Bürgereingabe betr. Einhaltung der NO₂-Grenzwerte sowie der Lärmgrenzwerte in der Schönfelder Straße, hier: zwischen Gräfestraße und Kreuzung Wilhelmshöher Allee, 101.16.1935, wird **abgelehnt**.

➤ **Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der 4. Spiegelstrich wird wie folgt geändert:

- **“Pläne für weiter reichende Maßnahmen zur Reduzierung der Verkehrsbelastung in der Schönfelder Straße in Angriff zu nehmen und ein Konzept für die Führung des Schwerlastverkehrs in den westlichen Stadtteilen zu entwickeln. um die Grenzwerte auch nach einem eventuellen III. Bauabschnitt entlang der Schönfelder Straße einhalten zu können.“**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: CDU, FDP, Stadtverordnete Häfner und Yildirim
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne zum Antrag der Bürgereingabe betr. Einhaltung der NO₂-Grenzwerte sowie der Lärmgrenzwerte in der Schönfelder Straße, hier: zwischen Gräfestraße und Kreuzung Wilhelmshöher Allee, 101.16.1935, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch Änderungsanträge der Fraktionen von SPD, B90/Grüne und Kasseler Linke geänderter Antrag der Bürgereingabe**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„**Der Magistrat** wird aufgefordert,

- die heutige **gesundheitsbelastende** Situation für die Anwohner der Schönfelder Straße zur Kenntnis zu nehmen.
- möglichst rasch konkrete Maßnahmen zu ergreifen, die zu der schon heute dringend erforderlichen Reduzierung der NO₂-Werte und der Lärmbelastung führen. Die Grenzwerte müssen eingehalten werden.
- **die Gefahr einer** zukünftigen weiteren Erhöhung der Feinstaubwerte, der NO₂-Werte und der Lärmwerte durch den vorgesehenen III. Bauabschnitt entlang der Schönfelder Straße zur Kenntnis zu nehmen.
- Pläne für weiter reichende Maßnahmen zur **Reduzierung der Verkehrsbelastung** in der Schönfelder Straße in Angriff zu nehmen **und ein Konzept für die Führung des Schwerlastverkehrs in den westlichen Stadtteilen zu entwickeln.**

Über die Umsetzung soll nach der Sommerpause im Ausschuss berichtet werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Stadtverordnete Häfner und Yildirim
Ablehnung: CDU, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem durch Änderungsanträge der Fraktionen von SPD, B90/Grüne und Kasseler Linke geänderten Antrag der Bürgereingabe betr. Einhaltung der NO₂-Grenzwerte sowie der Lärmgrenzwerte in der Schönfelder Straße, hier: zwischen Gräfestraße und Kreuzung Wilhelmshöher Allee, 101.16.1935, wird **zugestimmt**.

Hendrik Jordan
Stadtverordnetenvorsteher

Heidi Woelk
Schriftführerin